



Bessere Anbindung des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen an den ÖPNV

Beschlussvorschlag:

1. Im Rahmen der Einführung des „Biosphärenbus Schwäbische Alb“ übernimmt der Landkreis Reutlingen im Jahr 2009 40 % des anfallenden Betriebskostendefizits. Über die Kostenbeteiligung in den Folgejahren wird auf der Basis einer Evaluation des Jahres 2009 entschieden.
2. Im Rahmen der Einführung des „Rad-/Wanderbus Schwäbische Alb“ übernimmt der Landkreis Reutlingen ab dem Jahr 2009 für drei Jahre einen Anteil von 15 % von den nicht durch Zuschüsse Dritter gedeckten Gesamtkosten in Höhe von 3.510 EUR/Jahr.
3. Die Finanzierung erfolgt über die ÖPNV-Fördermittel des Landkreises. Über die Entwicklung dieser Verkehrsangebote, insbesondere das Fahrgastaufkommen und den Zuschussbedarf, ist jährlich zu berichten.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten: ca. 36.980 EUR	Kostenanteil Landkreis:	ca. 8.950 EUR
	davon Biosphärenbus:	5.440 EUR
	davon Rad-/Wanderbus:	3.510 EUR
Haushaltsstelle: 1.7920.7150.000	zur Verfügung stehende HH-Mittel:	8.950 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Um die touristische Erschließung und die Anbindung des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen an den ÖPNV zu verbessern, werden im Rahmen des Schwäbische Alb Freizeitnetzes ab dem 01.05.2009 an Sonn- und Feiertagen folgende Verkehrsangebote eingerichtet bzw. optimiert:

1. „Biosphärenbus Schwäbische Alb“ als Ringverkehr um den ehemaligen Truppenübungsplatz.
2. Verbesserung der Anbindung der Haltestelle „Trailfingen Säge“ durch einzelne Fahrplanänderungen bei der Regionalbuslinie 7645 A.
3. „Rad-/Wanderbus Schwäbische Alb“ mit Anbindung des ehemaligen Truppenübungsplatzes in Zainingen.

II. Ausführliche Sachdarstellung

Die Haltestellen im Einzugsbereich des ehemaligen Truppenübungsplatzes werden bislang durch mehrere Regionalbuslinien bedient. Da das bisherige Angebot vor allem der Sicherstellung einer Grundversorgung dient und stark auf die Belange des Schüler- und Berufsverkehrs ausgerichtet ist, ergeben sich insbesondere an Sonn- und Feiertagen teilweise erhebliche Bedienungslücken im Freizeitverkehr. Diese Lücken sollen durch die nachstehend aufgeführten Verkehrsangebote geschlossen werden.

1. „Biosphärenbus Schwäbische Alb“

1.1 Konzept

Das Fahrtenangebot der DB ZugBus RAB GmbH sieht einen Ringbus um den ehemaligen Truppenübungsplatz vor. Ausgangspunkt ist der Bahnhof Münsingen. Bei einer Streckenlänge von ca. 63 km werden zwischen der Start- und Endhaltestelle Bahnhof Münsingen 18 verschiedene Haltestellen angefahren, davon vier Haltestellen je Rundfahrt zwei Mal (Übersichtskarte siehe Anlage 1, Fahrplan siehe Anlage 2). Die Haltestelle „Böttingen Bahnhöfle“ wird neu angelegt. Mit diesem Angebot wird die Möglichkeit geschaffen, den ehemaligen Truppenübungsplatz von einer der Haltestellen aus zu durchwandern und dann von einer anderen Haltestelle aus mit dem Bus wieder zum Ausgangspunkt der Wanderung zurückzukehren.

Am Bahnhof Münsingen werden die Anschlüsse der Schwäbische Alb-Bahn aus Richtung Ulm/Schelklingen und Kleinengstingen sowie die Anschlüsse von Busverbindungen aus Reutlingen, Bad Urach und Hayingen/Munderkingen aufgenommen. In Zainingen ist eine Verknüpfung mit dem „Rad-/Wanderbus Schwäbische Alb“ aus dem Esslinger Raum vorgesehen. In Ennabeuren besteht bei der ersten Fahrt Anschluss von und zum „Rad-Wanderbus Laichinger Alb“. Die neu konzipierte Buslinie wird an Sonn- und Feiertagen vom 1. Mai bis zum dritten Sonntag im Oktober – im Rahmen des Schwäbische Alb Freizeit-Netzes - gefahren.

1.2 Tarif

Da der Bus sowohl Waben des naldo-Wabenplanes als auch des Wabenplanes des Verkehrsverbundes DING durchfährt, müsste er in das naldo- und in das DING-Liniensverzeichnis aufgenommen werden und es müssten die entsprechenden Tarifbestimmungen beider Verbände angewendet werden. Dies würde aber zu einer äußerst unübersichtlichen und für die Kunden kaum nachvollziehbaren Tarifsituation führen. In Abstimmung mit den Verkehrsverbänden wurde folgende Lösung gefunden:

- Es wird ein Sondertarifangebot „Biosphärenbus-Tarif“ geschaffen:
 - o Tagesticket Einzelperson: 2 EUR
 - o Tagesticket Gruppe: 5 EUR
- Andere gültige naldo-, DING- und VVS-Fahrscheine werden anerkannt.

1.3 Kosten der Maßnahme, Evaluation

Gemäß dem Angebot der DB ZugBus RAB GmbH entstehen für das zusätzliche ÖPNV-Angebot bei 30 Betriebstagen im Jahr 2009 Kosten von 14.400 EUR (480 EUR je Betriebstag). Im Angebotspreis inbegriffen ist u. a. auch die Durchführung von Fahrgastzählungen und deren Auswertung. Dadurch kann nach Abschluss des ersten Betriebsjahres eine umfassende Evaluation durchgeführt werden, auf deren Basis dann über den Weiterbetrieb der Linie entschieden werden kann.

Nimmt man beispielhaft an, dass durch den Verkauf von Fahrscheinen im Bus Fahrgeldeinnahmen in Höhe von ca. 800 EUR erzielt werden können, beträgt das jährliche Betriebskostendefizit 13.600 EUR. Die zwei Landkreise und fünf Gemeinden haben sich auf die folgende, an den gefahrenen Gemarkungskilometern orientierte Kostenverteilung verständigt:

- a) Landkreise: 50 % des voraussichtlichen Defizits (6.800 EUR)

Landkreis	Prozentualer Anteil am Betriebskostendefizit	Betragsmäßiger Anteil am Betriebskostendefizit
Reutlingen	40 %	5.440 EUR
Alb-Donau-Kreis	10 %	1.360 EUR
Summe	50 %	6.800 EUR

- b) Städte und Gemeinden: 50 % des voraussichtlichen Defizits (6.800 EUR)

Städte und Gemeinden	Anteil am Betriebskostendefizit	Betragsmäßiger Anteil am Betriebskostendefizit
Münsingen	20 %	2.720 EUR
Bad Urach	10 %	1.360 EUR
Römerstein	10 %	1.360 EUR
Laichingen	5 %	680 EUR
Heroldstatt	5 %	680 EUR
Summe	50 %	6.800 EUR

2. Bessere Anbindung der Haltestelle „Trailfingen Säge“ (Regionalbuslinie 7645 A)

Der Regionalbus der Linie 7645 A zwischen Bad Urach und Münsingen fährt ab 1. Mai 2009 an Sonn- und Feiertagen künftig überwiegend über Trailfingen mit Halt in „Trailfingen Säge“. Dadurch gibt es 5 zusätzliche Verbindungen von Bad Urach nach „Trailfingen Säge“. Der betreffende Bus fährt erst seit dem Fahrplanwechsel am 14.12.2008 durch das Gewerbegebiet. Nach Aussage der DB ZugBus RAB GmbH wird die Haltestelle „Industriegebiet“ an Sonn- und Feiertagen nur wenig frequentiert. Zudem ist die nächstgelegene Haltestelle „Lichtensteinstraße“ nur eine kurze Fahrtstrecke von der Haltestelle „Industriegebiet“ entfernt. Durch die Änderung entstehen für die Stadt Münsingen somit keine Nachteile. Die Anschlüsse am Bahnhof Münsingen werden weiterhin erreicht.

3. „Rad-/Wanderbus Schwäbische Alb“

3.1 Konzept

Die Regional Bus Stuttgart GmbH (RBS) betreibt die Regionalbuslinie 177 von Oberlenningen bis nach Donnstetten. Ergänzend zu diesem Angebot soll an Sonn- und Feiertagen in der Zeit vom 1. Mai bis zum dritten Sonntag im Oktober auf einem erweiterten Kurs ein Bus mit Fahrradanhänger (20 Fahrradplätze) zum Einsatz kommen. Jeweils mit Start und Ziel am Bahnhof in Oberlenningen sind 5 Fahrten am Tag (Zweistundentakt) über Gutenberg, Römerstein (Donnstetten, Zainingen, Böhringen) und Schopfloch geplant (Übersichtskarte siehe Anlage 3, Fahrplan siehe Anlage 4). Im Gebiet des Landkreises Reutlingen sind 4 Haltestellen vorgesehen: Donnstetten Fuchslöcher, Donnstetten Rathaus, Zainingen Rathaus und Böhringen Mitte. In Zainingen besteht die Möglichkeit, in den „Biosphärenbus Schwäbische Alb“ umzusteigen oder direkt zum ehemaligen Truppenübungsplatz zu wandern. Weitere naturkundlich und touristisch interessante Ziele entlang der Strecke sind

z. B. das Naturschutzzentrum Schopfloch und das Randecker Maar. Der Rad-/Wanderbus ist in Oberlenningen mit der Teckbahn verknüpft. Ab Ende 2009 ist in Kirchheim/Teck eine Vertaktung der Teckbahn mit der S-Bahn geplant.

3.2 Tarif

Auf der gesamten Linie gilt der VVS-Tarif. Naldo- und DING-Fahrscheine und entsprechende Zeitkarten mit Gültigkeit für die Wabe Römerstein werden für Fahrten zwischen den Römersteiner Teilorten anerkannt. Das Biosphärenbusticket wird bis Schopfloch akzeptiert. Der normalerweise auf der Linie 177 gültige RBS-Haustarif kommt nicht zur Anwendung.

3.3 Kosten der Maßnahme, Evaluation

Die Gesamtkosten für die Maßnahme betragen im Jahr 2009 bei 30 Betriebstagen einschließlich der anteilig eingerechneten Investitionskosten für die Beschaffung eines Fahrradanhängers und unter Berücksichtigung eines Investitionskostenzuschusses aus Mitteln des Biosphärengebiets ca. 23.380 EUR. Hiervon übernimmt der Landkreis Reutlingen 15 %, also einen Betrag von ca. 3.510 EUR. Weitere 15 % übernimmt die Gemeinde Römerstein. Die verbleibenden 70 % werden vom Landratsamt Esslingen bzw. vom Verband Region Stuttgart sowie durch Fahrgeldeinnahmen finanziert.

Es ist zunächst ein dreijähriger Probetrieb vorgesehen, in dem Fahrgastzählungen durchgeführt werden sollen. Nach Abschluss des Probetriebs soll auf der Basis dieser Zählungen entschieden werden, ob die Maßnahme in einen Dauerbetrieb überführt werden soll.